|  |  |
| --- | --- |
| Signatur | StAZH MM 3.203 RRB 1994/0633 |
| Titel | Bauten (Hochhäuser) |
| Datum | 02.03.1994 |
| P. | 302–303 |

[*p. 302*] In Sachen

1. Willi Heinze, Zürich,

2. Esther Kern, Zürich,

3. Max Weber, Zürich,

4. Eugen Perino, Zürich,

5. Anton Geissmann, Zürich,

6. Margrit Kopp, Zürich,

7. Edwin Bollier, Zürich,

8. Marie-Louise Güntensberger, Zürich,

9. Robert Hasler, Zürich,

10. Marcel Hossmann, Zürich,

11. Eugen Hasler, Zürich,

12. Thomas Urech, Zürich,

13. Karl Huber, Zürich,

14. Werner Bechter, Zürich,

15. Arnold Kielkopf, Zürich,

16. Alois Wiprächtiger, Zürich,

17. Eduard Hauri, Zürich,

18. Heinz Bär, Zürich,

19. Bruno Eimer, Zürich,

20. Alexander Mayr, Zürich,

21. Verena lmgrüth, Zürich,

22. Myriam Frangi, Zürich,

23. Rudolf Schweizer, Zürich,

24. Ferdinand Sedleger, Zürich,

25. Klara Treichler, Zürich,

Gesuchsteller, betreffend bauliche Veränderungen auf den Dachterrassen von Hochhäusern, § 285 des Planungs- und Baugesetzes (PBG),

hat sich ergeben:

Mit Beschlüssen Nrn. 455, 456, 457, 458, 459, 461,462, 465, 466, 467, 468, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 479, 481, 483, 488, 489, 490, 491 und 509 vom 16. April 1992 erteilte die Bausektion II des Stadtrates von Zürich den obengenannten Stockwerkeigentümern nachträglich die baupolizeiliche Bewilligung für die bereits vorgenommenen baulichen Veränderungen an den Dachterrassen und Fassaden der Wohnhochhäuser Im Sträler 17, 19, 21,23, 25, 27 und 29 (Block C) und Im Sträler 34, 36, 38, 40, 42 und 44 (Block A) auf den Grundstücken Kat.-Nrn. 6155 und 6148 in Zürich 9-Albisrieden unter dem Vorbehalt, dass die gemäss § 285 PBG erforderliche Genehmigung durch den Regierungsrat erfolgt. Unter demselben Vorbehalt erteilte die Bausektion II des Stadtrates von Zürich mit Beschluss Nr. 1242 vom 9. November 1993 Alexander Mayr überdies die Bewilligung für den geplanten Einbau eines Fensters in die Südfassade beim Wohnzimmer im 12. Obergeschoss des Wohnhochhauses Im Sträler 27 (Block C).

Es kommt in Betracht:

Die hochhausrelevanten Änderungen betreffen die Gestaltung der Fassaden und der Dachterrassen. Die baulichen Veränderungen wirken sich auf das Erscheinungsbild der bestehenden Wohnhochhäuser nicht nachteilig aus. Die architektonischen Anforderungen an Hochhäuser (§ 284 Abs. 2 PBG) sind erfüllt. Mit den baulichen Änderungen ergeben sich weder Probleme der Ausnützung, noch ist eine im Sinne von § 284 Abs. 4 PBG/§ 30 ABV wesentliche Beeinträchtigung von Nachbargrundstücken gegeben.

Die Voraussetzungen für die Genehmigung der von der Bausektion II des Stadtrates von Zürich erteilten Baubewilligungen sind erfüllt.

Auf Antrag der Direktion der öffentlichen Bauten

beschliesst der Regierungsrat:

I. Die Willi Heinze, Esther Kern, Max Weber, Eugen Perino, Anton Geissmann, Margrit Kopp, Edwin Bollier, Marie-Louise Güntensberger, Robert Hasler, Marcel Hossmann, Eugen Hasler, Thomas Urech, Karl Huber, Werner Bechter, Alois Wiprächtiger, Arnold Kielkopf, Eduard Hauri, Heinz Bär, Bruno Eimer, Alexander Mayr, Rudolf Schweizer, Myriam Frangi, Verena lmgrüth, Ferdinand Sedleger und Klara Treichler erteilten baupolizeilichen Bewilligungen (Beschlüsse der Bausektion II des Stadtrates von Zürich Nrn. 455, 456, 457, 458, 459, 461,462, 465, 466, 467, 468, 471,472, 473, 474, 475, 476, 479, 481,483, 488, 489, 490, 491 und 509 vom 16. April 1992 sowie Nr. 1242 vom 9. November 1993) betreffend Aufbauten und bauliche Änderungen auf // [*p. 303*] den Dachterrassen und Fassaden werden, soweit sie Hochhausanforderungen betreffen, genehmigt.

II. Die Kosten, bestehend aus einer Staatsgebühr von Fr. 1000 sowie den Ausfertigungsgebühren von Fr. 272, werden den Gesuchstellern zu je einem Fünfundzwanzigstel auferlegt.

III. Mitteilung an Greinacher Architekten, Auf der Mauer 4, 8001 Zürich (zuhanden der Gesuchsteller Nrn. 1 - 10), die Merkur Immobilien AG, Stampfenbachstrasse 52, 8006 Zürich (zuhanden der Gesuchsteller Nrn. 11 - 19 sowie 21 - 25), Markus Bürgler, Glattalstrasse 507, 8153 Rümlang (zuhanden des Gesuchstellers Nr. 20), die Bausektion II des Stadtrates von Zürich, 8021 Zürich, sowie an die Direktion der öffentlichen Bauten.

[*Transkript: OCR (Überarbeitung: Team TKR)/14.09.2017*]